

PROTOKOLL

Präsidiumssitzung VG21 vom 17.11.2017

Anwesend:

Präsidium	Daniel Schäfer	-	Präsident
	Gudrun Elvers	-	Vizepräsidentin
	Bernd Szymcak	-	Spielleiter
	Daniel Jännert	-	Ligaobmann
	Harald Jablonsky	-	Schatzmeister
	Jens Rüdiger	-	Mitgliederbeauftragter
Beratende Personen	Petra Jablonsky	-	Damenreferentin
	Uwe Hübener	-	Schiedsrichterobmann
Abwesend:	Stefan Thielecke	-	Internetbeauftragter - entschuldigt -

Tagungsort: Medaillion, Rahlstedter Str. 38, 22149 Hamburg

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:40 Uhr

Tagesordnung:

1. Vorbereitung der VG-Mitgliederversammlung
Wahl Schriftführerin, Schatzmeister, Medienbeauftragter, Mitglieder- und Jugendbeauftragter
2. Ergebnisse der auf der letzten Sitzung vereinbarten ToDos
3. Sonstiges
z.B. Zukunft der Hamburger Skatrundschau, Hamburg-Pokal 2018

TOP 1:

Der Präsident begrüßt die anwesenden Präsidiumsmitglieder. Diese bestätigen zur Vorbereitung der Mitgliederversammlung ihr Bereitschaft zum Wiederantritt. Der Medienbeauftragte hat diese auf Grund seiner Abwesenheit bereits schriftlich bestätigt.

Besprochen werden im Weiteren die auf Grund bisheriger Beschlüsse erforderlichen Nachbesserungen der Kostenordnung. Der Schatzmeister wird diese zur Mitgliederversammlung beschlussfähig vorbereiten und vorlegen.

Der Ligaobmann informiert, dass zu entscheiden sein wird, wie die Ligen der VG in 2018 starten.

Die 2 Bezirksligen der bisherigen Jahre sind in 2018 nicht mehr haltbar. Zu wenig Vereine treten 2018 an. Es wird insofern nur 1 Bezirksliga und 1 Verbandsliga gebildet.

In der Verbandsliga z.B. treffen in 2018 drei Vereine aufeinander. Hier ist die Sportordnung entsprechend anzupassen.

Der Ligaobmann bereitet zur Mitgliederversammlung die entsprechenden Unterlagen vor.

TOP 2:

Zur Abrechnung der Aufgabenstellungen aus der letzten Präsidiumssitzung berichten die Präsidiumsmitglieder etwas enttäuscht über die gespürte Resonanz. So waren weder die Presse noch das Radio am Skatgeschehen in Hamburg interessiert. Sie zeigten sich zwar offen, sahen „im Moment“ aber keine Kapazitäten. Es gilt insofern weiter am Ball zu bleiben. Ähnlich die Erfahrungen des Spielleiters bei Rücksprachen z.B. mit der AWO. Hier finden lfd. Skatveranstaltungen statt, die eigenverantwortlich durchgeführt werden. Möglich ist dortige Unterstützung und hieraus ggf. dann Mitgliedergewinnung. Ähnlich jedoch wie auch beim Betriebssport, ist die Mehrheit der dortig antretenden Spieler bereits organisiert und Mitglied in Hamburger Vereinen oder aber möchte lediglich hin und wieder Skat spielen und vor allem keinen Verein beitreten.

TOP 3:

Zur Hamburger Skatrundschau besteht im Präsidium die einstimmige Auffassung, dass die sterbende Nutzung von Printmedien auch an der VG nicht vorbei geht. Real ist es so, dass die Erstellung der Skatrundschau 4 x jährlich nicht nur Kapazitäten bindet, sondern zudem einen nicht unwesentlichen Kostenfaktor darstellt. Die Praxis aus den Rückmeldungen der Vereine zeigt, dass die HSR kurz angesehen, überflogen und dann wieder an die Seite gelegt wird. Aufwand und Ergebnis stehen in keinem realistischen Verhältnis mehr, so dass im Präsidium Einstimmigkeit darüber besteht, die Erstellung der HSR ab 2018 einzustellen.

Zur Vorbereitung des Hamburg-Pokals Anfang des Jahres besteht Einigkeit, dass der vorausgehenden Werbung besondere Bedeutung zu schenken ist. Jedes Präsidiumsmitglied wird die Möglichkeiten hierzu wahrnehmen und breit gefächert arbeiten (Facebook, Internet, Sportvereine, schwarze Bretter, Wochenblätter, Lokalzeitungen, breiter Mailversand etc.).

Als nächster Sitzungstermin wird der 07.04., 19.00 Uhr, gleicher Ort vereinbart. Die Sitzung endet um 22.40 Uhr

Protokoll geführt:
gez. Gudrun Elvers
Schriftführerin der VG 21

Die Richtigkeit bestätigt:
gez. Daniel Schäfer
Präsident der VG 21